

# Unlock the Future – BILDUNGSGERECHTIGKEIT: Schlüssel zur Zukunft

Mission Statement



# WARUM

Die Bildungslandschaft im Bundesland Bremen leistet Großartiges, befindet sich allerdings in einer strukturellen Dauerkrise. Es gelingt nicht mehr, Kindern und Jugendlichen, die hier unter im bundesweiten Vergleich besonders schwierigen Bedingungen aufwachsen, mehrheitlich eine grundlegende Schulbildung zu vermitteln, die ihnen eine chancengleiche Teilnahme am Gesellschafts- und Erwerbsleben ermöglicht. Diese Grundbildung ist erforderlich, um die Kinder und Jugendlichen von heute in die Lage zu versetzen, ihre Potentiale aufzuschließen. Denn nur auf dieser Grundlage werden sie befähigt, unsere Gesellschaft von morgen aus der Mitte heraus mit zu gestalten.

Ein wesentlicher Baustein um diese Mindestanforderung an das Bildungssystem wieder zu gewährleisten, ist die Stärkung von **BILDUNGSGERECHTIGKEIT**.

# WIE

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Stärkung von Bildungsgerechtigkeit liegen vor. Diese sind in der Politik weitestgehend bekannt (siehe z.B. aktueller bremischer Koalitionsvertrag). Doch weder die wissenschaftlichen Erkenntnisse noch diese politischen Zielsetzungen sind im aktuellen Bildungssystem strukturell verankert; damit können sie oberhalb der Ebene der Einzelschule nicht wirksam werden. Zeitgleich besteht in vielen Schulen ein großes KnowHow in puncto Bildungsgerechtigkeit, die dort tagtäglich hergestellt werden muss. Dass dies gelingt, basiert an vielen Stellen auf Eigeninitiative und dem großen Engagement der Schulen selbst.

Das vorhandene KnowHow und diese praxiserprobten Projekte für alle Schulen verfügbar zu machen ist ein entscheidender Schlüssel zur systematischen Stärkung von **BILDUNGSGERECHTIGKEIT**.

# WAS

Mit dem Projekt „Unlock the Future – BILDUNGSGERECHTIGKEIT: Schlüssel zur Zukunft“, wird diese Zielsetzung realisiert. Mit der Studie „Balanceakt Bildungsgerechtigkeit“ wird die wissenschaftliche und praxisnahe Grundlage gelegt. An dieser Studie sind 6 Bremer und 6 Bremerhavener Schulen mit klaren Handlungsempfehlungen und Best-Practice-Beispielen beteiligt.

Über ein Jahr hinweg werden ab Mai 2025 diese Ergebnisse in Form einer Wanderausstellung, einer digitalen Plattform und diversen Veranstaltungsformaten der Öffentlichkeit und einem breiten Fachpublikum vermittelt. Dabei stehen insbesondere alle Bremer und Bremerhavener Schulen sowie deren Schülerinnen und Schüler selbst im Fokus: Was verstehen sie unter Bildungsgerechtigkeit? Wie kann diese Zielsetzung gestärkt und umgesetzt werden? Welche Ideen haben Schülerinnen und Schüler von einer bildungsgerechten Schule und davon, wie sie selbst Gesellschaft mitgestalten? In der Folge wird mit der „Förderallianz Bildungsgerechtigkeit“ ein Programm zur Projektförderung aufgesetzt, das es den Schulen selbst ermöglicht, bestehend und neue Best-Practice-Projekte zu realisieren.

**Von Schulen für Schulen, so gelingt BILDUNGSGERECHTIGKEIT.**

# WER

**Projektleitung (verantwortlich):**

Prof. Dr. Sabine Doff, Universität Bremen

**Kommunikationskonzept, Gestaltung und Realisierung:**

GfG / Gruppe für Gestaltung, Bremen

**Fotografie und KI-Workshops:**

Gesine Born, Bilderinstitut Berlin

**Best Practices aus der Schulpraxis**

Alle am Projekt beteiligte Schulen

*„Der Schlüssel liegt in unseren Händen.  
Wir haben das Wissen, die Lösungen und  
die Verantwortung!“*



Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Schulen  
sowie Prof. Sabine Doff (mit Laptop, auf dem Monitor: Gesine Born)  
und Projektbeteiligte der GfG / Gruppe für Gestaltung

*„Der Schlüssel liegt in unseren Händen.  
Wir haben das Wissen, die Lösungen und  
die Verantwortung!“*



*Nicht abstrakt, sondern konkret.  
Nicht allein, sondern gemeinsam!*